



Unterlagen für die Lehrkraft

Zentrale Prüfungen 2017 – Englisch

Anforderungen für den Mittleren Schulabschluss (MSA)

Erster Prüfungsteil: Hörverstehen – Leseverstehen

1 Hörverstehen – Teil 1

- Für jede inhaltlich richtige Aussage gibt es die vorgegebene Punktzahl.

Aufgabe	Lösungen	Punkte
1	b	1
2	a	1
3	b	1
4	c	1
5	a	1
6	c	1
7	c	1
8	a	1
9	b	1
Summe		9

2 Hörverstehen – Teil 2

- Für jede inhaltlich richtige Aussage gibt es die vorgegebene Punktzahl. Sprachliche Verstöße führen nicht zum Punktabzug.

Aufgabe	Lösungen	Punkte
1	a	1
2	a	1
3	b	1
4	a	1
5	a	1
6	Zwei Antworten aus den folgenden Optionen: learn about their condition / share this knowledge with their peers at home / HIV-focused games and sports / arts / crafts / drama / boost self-confidence	1 1
7	a	1
8	b	1
Summe		9



3 Leseverstehen

- Eine Aufgabe gilt dann als richtig gelöst, wenn **sowohl** das Kreuz **als auch** die zitierte Textstelle korrekt sind. Abzüge für Teilantworten sind nicht zulässig.
- Auch Schülerlösungen, die nicht dem Wortlaut der hier aufgeführten Lösungen entsprechen, inhaltlich jedoch übereinstimmen, gelten als richtig.
- Sprachliche Verstöße führen nicht zum Punktabzug. Solange Sie als Lehrkraft unmissverständlich den Sinn der Schülerantwort erschließen können, gilt die Antwort selbst bei mehreren sprachlichen Verstößen als richtig. Nur wenn die Verständlichkeit der Aussage für Sie als Lehrkraft nicht mehr gegeben ist, erhält der Prüfling keine Punkte.

Aufgabe	Lösungen	Punkte
1	a She's protesting by not doing her work. She's on a go-slow. / ... refuses to answer it.	2
2	false Based on a popular comic strip ...	2
3	true ... there are few places like television to understand how South Africans see themselves or would like to see themselves.	2
4	b ... television producers are turning to multiracial sitcoms as an entertaining way to deal with the country's uncomfortable past and perhaps show a path to the future.	2
5	true ... allowed to play with cultural stereotypes ... to explore the contradictions and complexities of South Africa today.	2
6	true ... by law, all shows must include as many of the country's 11 official languages as possible.	2
7	c Fearing that it would be a dangerous, perhaps revolutionary technology, ...	2
8	b Native African languages were rarely heard.	2
9	false ... still prefer anything made in South Africa, because the shows reflect their own experiences.	2
Maximal erreichbare Punktzahl		18



Zweiter Prüfungsteil: Wortschatz – Schreiben

4 Wortschatz

- Für jeden inhaltlich richtigen Eintrag erhält der Prüfling eine Bewertungseinheit (BE).
- Die sprachliche Korrektheit wird abgestuft bewertet (siehe 2/Ermittlung der Punktzahl).
- Bei den offenen Aufgaben/Ergänzungsaufgaben ist zu beachten, dass es sich bei den Angaben um **exemplarische** Lösungen handelt. Auch Schülerantworten, die damit nicht wörtlich übereinstimmen, jedoch inhaltlich sinnvoll sind, gelten als richtig. Antworten, die nicht akzeptabel sind, sind ggf. in Klammern aufgeführt.

Aufgabe	Lösungen	Bewertungseinheiten
1	home / house / ...	2
2	a	1
3	(were) change(d) / transfer(red) / move(d) / ...	2
4	served / accepted / catered for / welcomed / accommodated / ...	2
5	refused / did not want / ...	2
6	b	1
7	bulldozed / destroyed / ruined / knocked down / ...	2
8	c	1
9	a	1
10	treat / take care of / help / ...	2
11	language / tongue / ...	2
12	c	1
13	a	1
Bewertungseinheiten (BE)		20

Zentrale Prüfungen 10

Ermittlung der Punktzahl

1. Die erreichten Bewertungseinheiten (BE) sind der entsprechenden Punktzahl zuzuordnen.

Bewertungseinheiten (BE) = Punkte										
20 bis 19 = 10	18 bis 17 = 9	16 bis 15 = 8	14 bis 13 = 7	12 bis 11 = 6	10 bis 9 = 5	8 bis 7 = 4	6 bis 5 = 3	4 bis 3 = 2	2 bis 1 = 1	0 = 0

2. Die Zahl der inhaltlich und sprachlich korrekten Einträge ist der entsprechenden Punktzahl zuzuordnen.

Zahl der inhaltlich <u>und</u> sprachlich korrekten Einträge = Punkte		
7 bis 6 = 2	5 bis 3 = 1	weniger als 3 = 0



5 Schreiben

1. Inhaltliche Leistung

Die maximale Punktzahl einer Teilaufgabe darf nicht überschritten werden.

Teilaufgabe 1

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	stellt das rassistische Verhalten Williams' gegenüber dem schwarzen jungen Mann und seinen Eltern dar, und dass Williams <ul style="list-style-type: none"> • Esi stets herunkommandiert, • Esi und seine Eltern erniedrigt und sich respektlos verhält, • eine diskriminierende hierarchische Herr-Diener-Ordnung zeigt. 	5
2	stellt heraus, dass Williams' Verhalten mit dem des Farmeigentümers Mackay stark kontrastiert , was sich zeigt in <ul style="list-style-type: none"> • einem respektvolleren Umgang, • einem vertrauensvollen Arbeitsverhältnis. 	3

Teilaufgabe 2

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	arbeitet heraus, dass sich Williams' rassistisch motiviertes Dominanzverhalten in seinem allgemeinen Sprachgebrauch widerspiegelt , indem Williams z. B. <ul style="list-style-type: none"> • seine Befehle stets in knappen Imperativen formuliert, • auf jegliche Höflichkeitsformen verzichtet, • herabwürdigende Anreden wählt. 	3
2	analysiert ferner Williams' respektloses und einschüchterndes Verhalten , dass durch seine Wortwahl untermauert wird, z. B. durch seine <ul style="list-style-type: none"> • Anstoß erregende Wortwahl, • Verkündlichung und somit Entmündigung/Herabsetzung von Jugendlichen und Erwachsenen, • Selbstbetitelung als <i>boss</i>. 	3
3	arbeitet heraus, wie sich der Sprachgebrauch von Williams auf Esi auswirkt , z. B. hinsichtlich Esi <ul style="list-style-type: none"> • aufsteigendem Ärger und Zorn, • Unverständnis für die Reaktion der Eltern und Vorwürfen insbesondere gegenüber der Mutter, • empfundener Entmenschlichung/Rechtlosigkeit. 	4
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	



Teilaufgabe 3a

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	ordnet einleitend und aufgabenbezogen das Textzitat in den Kontext der Kurzgeschichte sowie hinsichtlich der in ihr thematisierten rassistischen Apartheidspolitik ein, z. B. hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> • der persönlichen Reaktion auf die in der Kurzgeschichte dargestellten Problematik, • der demütigen Hinnahme und Resignation unterdrückter Minoritäten unter der südafrikanischen Apartheid. 	2
2	kommentiert die Reaktion der Mutter mit Blick auf den Textauszug bezogen auf sein persönliches Verständnis/Unverständnis , z. B. hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> • ihres mangelnden Widerstandes, • ihrer Befürchtung vor Repressalien und Strafe, • der Ansicht, dass Schweigen nicht bedeutet, dass man mit allem einverstanden ist. 	4
3	kommentiert das Textzitat unter Rückgriff auf politische Hintergründe der segregation und drückt sein persönliches Verständnis/Unverständnis aus, z. B. hinsichtlich <ul style="list-style-type: none"> • der Missachtung der Menschenrechte, • der Notwendigkeit von Identifikationsfiguren, • gelungener Protestbewegungen. 	4
4	formuliert ein Fazit , in dem er auf der Grundlage seiner Argumentation das Textzitat abschließend bewertet und dabei seine eigene Sichtweise zum Ausdruck bringt.	2
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	

Teilaufgabe 3b

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	entwickelt auf der Grundlage des Textes und der bisher erarbeiteten Ergebnisse rollenperspektivisch und situationsgerecht Gedanken, Gefühle und Handlungen zur Weiterführung der Geschichte.	2
2	entwickelt Esis Verhalten in Reaktion auf den rassistischen Williams und stellt z. B. dar, dass <ul style="list-style-type: none"> • sich Esi Williams widersetzt und konfrontativ auftritt, • Esi einschreitet, wenn Williams wieder die Mutter Esi herabwürdigend behandelt, • Esi seinen Dienst an Williams verweigert. 	3
3	stellt Williams' Reaktion auf Esis Verhalten dar, z. B. dass er <ul style="list-style-type: none"> • sich im Recht fühlt, da er zur herrschenden Schicht gehört, • sich nicht vor Esi verantworten muss, • in einzelnen Bereichen einlenkt. 	3
4	findet Konsequenzen , die sich plausibel aus der Konfrontation ergeben, z. B. dass der Konflikt <ul style="list-style-type: none"> • in Gewalt eskaliert, • in Repressalien für Esi und ggf. seiner Familie endet, • Williams seiner Funktion als Aufseher durch Mackay enthoben wird. 	4
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium. (2)	



2. Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung

a) Kommunikative Textgestaltung

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
1	erstellt durchgängig verständliche und flüssig lesbare Texte.	4
2	stellt die einzelnen Gedanken sinnvoll geordnet und ohne unnötige Wiederholungen dar.	4
3	beachtet die Konventionen der jeweils geforderten Zieltextformate.	4
Maximale Punktzahl		12

b) Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

	Anforderungen	maximal erreichbare Punktzahl
	Der Prüfling ...	
4	löst sich in seinen Formulierungen vom Ausgangstext, indem er eigene - Formulierungen und Satzmuster verwendet bzw. den Wortschatz des Ausgangstextes in eigene Formulierungen angemessen integriert.	6
5	bedient sich eines angemessenen allgemeinen und thematischen Wortschatzes sowie der Redemittel der Argumentation und Meinungsäußerung.	6
6	bildet auch komplexere Sätze (z. B. Haupt- und Nebensatz) und variiert den Satzbau.	3
Maximale Punktzahl		15



c) Sprachliche Korrektheit

Orthographie		
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 Punkte
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen und Verstehen des Textes durchweg und verursachen Missverständnisse.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) weitgehend frei von Verstößen gegen die Regeln der Rechtschreibung. Das Lesen und Verstehen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d. h., sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.

Grammatik			
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 – 4 Punkte	5 – 6 Punkte
In jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Diese Verstöße erschweren das Lesen und Verstehen des Textes erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes. Fehler treten allerdings nicht so häufig auf, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik des einfachen Satzes feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) weitgehend fehlerfrei. Das Lesen und Verstehen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen die Regeln der grundlegenden Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass der Prüfling Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.

Wortschatz			
0 Punkte	1 – 2 Punkte	3 – 4 Punkte	5 – 6 Punkte
In (nahezu) jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Verstehen des Textes erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Der Wortgebrauch ist jedoch nicht so fehlerhaft, dass das Lesen und Verstehen des Textes beeinträchtigt wird.	Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen (mehrere Sätze in Folge) sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg treffend und angemessen.

Maximale Punktzahl	15
---------------------------	-----------



Übersicht über die Punkteverteilung

Erster Prüfungsteil			Punkte	
1	Hörverstehen Teil 1	9	36	
2	Hörverstehen Teil 2	9		
3	Leseverstehen	18		
Zweiter Prüfungsteil				
4	Wortschatz		12	
5 Schreiben	Inhalt	Aufgabe 1	8	72
		Aufgabe 2	10	
		Aufgabe 3	12	
	Sprache	a) Kommunikative Textgestaltung	12	
		b) Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	15	
		c) Sprachliche Korrektheit	15	
Gesamtpunktzahl			120	

Zentrale Prüfungen 10

Notentabelle

104 – 120 Punkte	sehr gut
88 – 103 Punkte	gut
71 – 87 Punkte	befriedigend
54 – 70 Punkte	ausreichend
22 – 53 Punkte	mangelhaft
0 – 21 Punkte	ungenügend



Bewertungsbogen zur Prüfungsarbeit im Fach Englisch

Anforderungen für den Mittleren Schulabschluss (MSA)

Name: _____ Klasse: _____

Schule: _____

Erster Prüfungsteil: Hörverstehen – Leseverstehen

1 Hörverstehen Teil 1

	Lösungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK ¹ Punktzahl	ZK ¹ Punktzahl	DK ¹ Punktzahl
1	b	1			
2	a	1			
3	b	1			
4	c	1			
5	a	1			
6	c	1			
7	c	1			
8	a	1			
9	b	1			
	Summe	9			

2 Hörverstehen Teil 2

	Lösungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK ¹ Punktzahl	ZK ¹ Punktzahl	DK ¹ Punktzahl
1	a	1			
2	a	1			
3	b	1			
4	a	1			
5	a	1			
6	Zwei Antworten aus den folgenden Optionen: learn about their ...	2			
7	a	1			
8	b	1			
	Summe	9			

¹ EK = Erstkorrektur; ZK = Zweitkorrektur; DK = Drittkorrektur

3 Leseverstehen

	Lösungen	Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
1	a She's protesting by ...	2			
2	false Based on a ...	2			
3	true ... there are few ...	2			
4	b ... television producers are ...	2			
5	true ... allowed to play ...	2			
6	true ... by law, all ...	2			
7	c Fearing that it ...	2			
8	b Native African languages ...	2			
9	false ... still prefer anything ...	2			
	Summe	18			



Zweiter Prüfungsteil: Wortschatz – Schreiben

4 Wortschatz

		Lösungsqualität			
		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
1	richtige Lösungen insgesamt (2 Bewertungseinheiten (BE) $\hat{=}$ 1 Punkt)	10			
2	Zahl der inhaltlich und sprachlich korrekten Einträge = Punkte	2			
Summe		12			

5 Schreiben

1. Inhaltliche Leistung

Teilaufgabe 1

		Lösungsqualität			
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
Der Prüfling ...					
1	stellt das rassistische ...	5			
2	stellt heraus, dass ...	3			
Summe		8			

Teilaufgabe 2

		Lösungsqualität			
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
Der Prüfling ...					
1	arbeitet heraus, dass ...	3			
2	analysiert ferner Williams' ...	3			
3	arbeitet heraus, wie ...	4			
4	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (bitte stichpunktartig notieren) (2):				
Summe		10			

Teilaufgabe 3a

		Lösungsqualität			
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
Der Prüfling ...					
1	ordnet einleitend und ...	2			
2	kommentiert die Reaktion ...	4			
3	kommentiert das Textzitat ...	4			
4	formuliert ein Fazit ...	2			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (bitte stichpunktartig notieren) (2):				
Summe		12			

Teilaufgabe 3b

		Lösungsqualität			
Anforderungen		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
Der Prüfling ...					
1	entwickelt auf der ...	2			
2	entwickelt Esis Verhalten ...	3			
3	stellt Williams' Reaktion ...	3			
4	findet Konsequenzen, die ...	4			
5	erfüllt ein weiteres aufgabenbezogenes Kriterium (bitte stichpunktartig notieren) (2):				
Summe		12			



2. Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung

a) Kommunikative Textgestaltung

		Lösungsqualität			
	Anforderungen Der Prüfling ...	maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
1	erstellt durchgängig verständliche ...	4			
2	stellt die einzelnen ...	4			
3	beachtet die Konventionen ...	4			
Summe		12			

b) Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln

		Lösungsqualität			
	Anforderungen Der Prüfling ...	maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
4	löst sich in ...	6			
5	bedient sich eines ...	6			
6	bildet auch komplexere ...	3			
Summe		15			

c) Sprachliche Korrektheit

		Lösungsqualität			
	Anforderungen Der Prüfling ...	maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
7	Orthographie	3			
8	Grammatik	6			
9	Wortschatz	6			
Summe		15			

Festsetzung der Note

		maximal erreichbare Punktzahl	EK Punktzahl	ZK Punktzahl	DK Punktzahl
Erster Prüfungsteil					
1 Hörverstehen Teil 1		9			
2 Hörverstehen Teil 2		9			
3 Leseverstehen		18			
Zweiter Prüfungsteil					
4 Wortschatz		12			
5 Schreiben	Inhalt	Aufgabe 1	8	72	
		Aufgabe 2	10		
		Aufgabe 3	12		
	Sprache	a) Kommunikative Textgestaltung	12		
		b) Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln	15		
		c) Sprachliche Korrektheit	15		
Gesamtpunktzahl		120			
Paraphe					

Die Prüfungsarbeit wird mit der Note _____ bewertet.

Unterschriften, Datum: _____



Zentrale Prüfungen 2017 – Englisch

Anforderungen für den Mittleren Schulabschluss (MSA)

Erster Prüfungsteil: Hörverstehen – Transkripte

1 Hörverstehen – Teil 1

Mama Africa

Penny Dale: Today is part of our music month and I'll be using the BBC archives to take us back to 1959. And in the days when just arriving in the United States a young female singer from South Africa called Miriam Makeba was catapulted into stardom literally overnight.

Miriam Makeba: I did my song on the Steve Allan Show and that was it, because he had 60 million viewers.

Penny Dale: Dorothy, tell us about the young Miriam.

Dorothy Masuku: Miriam Makeba's start in life in Johannesburg in 1932 was dramatic. It was hard for her father to get a job. And so her mother brewed some beer. And it was illegal for Africans to drink alcohol at any time, and her mother was caught and she was arrested. Miriam Makeba was 18 days old and her mother spent 16 months in jail with her.

Penny Dale: Oh no. How was Miriam's talent for singing discovered?

Dorothy Masuku: In Makeba's family there was always music. Her mum, her grandmother, her sister and brother used to sing on Sundays and just get together and sing. Miriam got her big breakthrough when she was still a teenager after she was asked to sing with one of South Africa's most popular bands, the Manhattan Brothers. She went on to form the Skylarks, an all-woman group which sang a blend of jazz and traditional melodies of South Africa.

Penny Dale: So how come she became an international star?

Dorothy Masuku: Miriam became known first outside South Africa after a small role in the film "Come back Africa". The film secretly exposed the brutalities of Apartheid and it was an instant hit.

Penny Dale: But Miriam paid a high price for her fame abroad.



Dorothy Masuku: A year after taking the US by storm she tried to return to South Africa but the Apartheid regime said no. Her mother died. It was then that she woke up to the fact that she couldn't come back home. Her papers were no longer valid.

Miriam had to spend 30 extraordinary years in exile. Miriam became known affectionately as Mama Africa, not just because she was the first singer to take the melodies of Africa to the rest of the world, but also because she was a symbol of the struggle against Apartheid. In 1963 she even called for action against Apartheid before the United Nations.

Penny Dale: But in 1968 the US establishment's love affair with Mama Africa came to an abrupt end because of another love affair.

Dorothy Masuku: Concerts and recording contracts were cancelled when she married Stokely Carmichael a leading and controversial civil rights activist and a member of the Black Panthers. She didn't know why this was thrown at her. She wasn't involved in the politics of the United States. She'd simply picked a man, not his politics. Only after the release of Nelson Mandela in 1994 was Mama Africa finally free to return to her homeland.

In 2008 Miriam Makeba died at the age of 76 doing what she most loved. She'd had just finished a concert with her signature tune "Pata Pata" when she suffered a heart attack as she came off stage.



2 Hörverstehen – Teil 2

Mamohato Children's Centre

“Eleven years ago I made my first visit to Lesotho, with the help of Prince Seeiso. I couldn't believe that so many children had been robbed of their childhoods by extreme poverty and the ravages of HIV and AIDS. Behind those smiles it was clear they desperately needed care, attention and above all, love.

Although our situations couldn't have been more different, I felt a strong connection to many of the children I met. They were far younger than me, and of course, their situation was a great deal more challenging than my own. But we shared a similar feeling of loss, having a loved one, in my case a parent, snatched away so suddenly. I, like them, knew there would always be a gaping hole which could never be filled.

Experiencing this first hand in 2004 put all my experiences and worries into perspective. From that moment, it wasn't a question of when but how quickly we could put something in place which could help these children, robbed of the carefree childhood many other children across the world enjoy.

It was already obvious to me that a great deal of valuable work was being done by local people across these communities. But it was also clear that the volunteers and organisations weren't able to attract the financial support they needed. Prince Seeiso and I felt that we could make a meaningful and long-term difference to these children.

Research showed us that children living with HIV received little support to help them deal with the social and psychological challenges of their condition. As a result they felt isolated and afraid to face up to their illness.

The theory of our Mamohato camp is simple – if children have the chance to share with each other how HIV affects them and how they cope with it in a safe and accepting environment, they will lead healthier, more well-adjusted lives. Through these camps, children learn about their condition and can then share this knowledge with their peers once they return home. HIV-focused games, sports, arts, crafts and drama all help to inform while boosting self-confidence.

This centre is now the heart of Sentebale; it represents how far we have come as a charity but more importantly how much more we want to achieve.

Much has already been accomplished. Sentebale and its partners have provided care for 5000 orphans, delivered ¼ million hours of psychosocial support and, this year alone, tested 13,000 adults and children for HIV – 62% of whom were women and girls.

Many countries face the challenge of HIV and AIDS, particularly across Southern Africa. In fact, according to UNAIDS, HIV remains the number 1 cause of death amongst adolescents in Africa. We hope the Mamohato Children's Centre will become a centre of excellence for the region; allowing us to share this valuable local knowledge and experience with partners in other countries.